



Gemeinsamer Appell der Gaswirtschaft:

Biomethan-Potenziale dauerhaft und zukunftsgerichtet nutzen

Berlin, 11. Februar 2021 – Biogas ist ein wichtiger Baustein, um den Gasmarkt 2050 über alle Anwendungen und Sektoren hinweg klimaneutral zu gestalten. In einem gemeinsamen Appell fordern zwölf Verbände der Gaswirtschaft daher eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für biogene Energieträger.

Die Verbände stellen klar: Biogas als Naturprodukt und erneuerbarer Energieträger ist jederzeit schnell verfügbar, vielseitig einsetzbar und ein wichtiger Baustein der Energieversorgung von heute und morgen. Auf Erdgasqualität aufbereitet und als Biomethan in die vorhandene Gasinfrastruktur eingespeist, kann es jederzeit gespeichert und zu den Verbrauchern transportiert werden. Die Anwendungsmöglichkeiten sind enorm vielseitig und können einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten.

Um die vorhandenen nachhaltigen Potenziale des Biomethans dauerhaft zu sichern und zukunftsfest zu gestalten, fordern die Verbände:

- Die Fortsetzung des Gasdialogs mit dem angekündigten Bioenergie-Dialog für eine verlässliche Bestimmung der zukünftigen Rolle von Biogas/Biomethan noch in dieser Legislaturperiode.
- Die Anerkennung von Biomethan als innovative Lösung im Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG).
- Die Anerkennung der vNNE (vermiedenen Netzentgelte) für Biomethan über 10 Jahre hinaus für den Zeitraum des Anlagenbetriebs mind. jedoch für die EEG-Förderdauer in der GasNZV.
- Die Berücksichtigung als EE im Bundesprogramm effiziente Wärmenetze (BEW) und gleichsam bei der Betriebsmittelförderung.
- Eine Überführung der Förderprogramme ins Bundesprogramm effiziente Gebäude (BEG).
- Die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen im Gebäudeenergiegesetz (GEG).
- Die gleichwertige Anerkennung in der steuerlichen Förderung bei der Nutzung in Hybridanlagen.
- Eine ambitionierte Umsetzung der RED II für Kraftstoffe sowie im Wärme- und Kältebereich unter Berücksichtigung der gasförmigen Biomasse.

- Schaffung eines Rechtsrahmens, um die Potentiale von Wasserstoff aus Biomethan und dessen mögliche Kohlenstoffsенke zu nutzen (z.B. über 38. BImSchV)

Das vollständige Papier finden Sie im Anhang.

Ansprechpartner für die Presse:

Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. (ASUE)

Stefan Kukuk

Geschäftsführer

Telefon: +49 30 22 19 13 49-0

kukuk@asue.de

Biogasrat e.V.

Janet Hochi

Geschäftsführerin

Telefon + 49 30 206 218 100

janet.hochi@biogasrat.de

Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH),

Frederic Leers

Projektleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: + 49 2203 9359320

www.bdh-koeln.de

Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW)

Julia Löffelholz

Pressereferentin

Telefon +49 30 300199 1168

julia.loeffelholz@bdew.de

Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V. (BVEG)

Miriam Ahrens

Leiterin Kommunikation und Pressesprecherin

Telefon +49 511 121 72 33

miriam.ahrens@bveg.de

Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V. (FIGAWA)

Hanna Seeck

Leitung Kommunikation

Telefon +49 221 37668 39

seeck@figawa.de

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

Lars Wagner

Pressesprecher

Telefon +49 30 79 47 36 64

lars.wagner@dvgw.de

Fachverband Biogas e.V.

Sandra Rostek

Leitung Berliner Büro

Telefon +49 30 27 58 179 11

sandra.rostek@biogas.org

Initiative Erdgasspeicher e.V. (INES)

Sebastian Bleschke

Geschäftsführung

Telefon +49 30 36418 086

info@initiative-erdgasspeicher.de

Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas)

Inga Posch

Geschäftsführerin

Telefon +49 30 92102350

info@fnb-gas.de

Zukunft Gas e.V.

Charlie Grüneberg

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 30 4606015 63

charlie.grueneberg@gas.info

Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)

Frank Ebisch

Bereichsleiter Kommunikation @ Strategie Zentralverband Sanitär Heizung Klima

Telefon +49 2241/9299 114

f.ebisch@zvshk.de